

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Dracaena surculosa

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene einer gelbgrün getupften Angebotsform auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Dracaena surculosa

Dracaena surculosa: helle Tupfen und feine Zweige

Dieser Drachenbaum überrascht mit schmalen verzweigten Stielen und ovalen getupften Blättern. Ein heller warmer Platz, weiches Gießwasser und eine aufmerksam geprüfte Erde begleiten seine langsam wachsende, buschige Form.



KI-gestaltete Szene einer gelbgrün getupften Angebotsform auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Dracaena surculosa
Liefergröße	12-cm-Topf · ca. 30-40 cm Gesamthöhe
Familie	Asparagaceae
Herkunft	Tropisches Westafrika
Wuchs	Mehrjährig, buschig verzweigt mit dünnen aufrechten Trieben
Blattschmuck	Grüne ovale Blätter; helle Tupfen je nach gewählter Angebotsform
Haushalt	Nicht verzehren; außerhalb der Reichweite von Haustieren aufstellen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Hell mit gefiltertem Tageslicht und Schutz vor heißer Mittagssonne stellen.	Die getupften Blattflächen brauchen Licht, sollen aber nicht unvermittelt stark erhitzt werden.
Wasser	Nach leichtem Antrocknen der oberen Erde gründlich gießen.	Der Ballen soll versorgt sein, ohne ständig nass zu bleiben.
Wasserqualität	Möglichst weiches geeignetes Wasser, etwa sauberes Regenwasser, verwenden.	Drachenbäume reagieren empfindlich auf ungünstige Wasser- und Salzbelastung.
Ablauf	Überschuss ablaufen lassen und den Übertopf leeren.	Stehendes Wasser kann die Wurzeln schädigen.
Erde	Strukturstabile lockere Topferde mit gutem Abfluss verwenden.	Die dünnen Triebe brauchen einen verlässlich funktionierenden Wurzelraum.
Nährstoffe	Bei frischem Wachstum maßvoll nach Düngeretikett versorgen.	Langsamer buschiger Wuchs benötigt keine starke Dauerfütterung.
Umtopfen	Bei dichter Durchwurzelung im Frühjahr wenig mehr Topfraum geben.	Ein übergroßer feuchter Topf erschwert die Feuchteprüfung.
Winter	Warm, hell und ohne kalte Zugluft oder direkte Heizkörperrnähe halten.	Weniger Licht senkt den Verbrauch, während trockene Heizluft Blattflächen belastet.

Wissen, das mitwächst

Ein Drachenbaum mit einem anderen Blattbild

Dracaena surculosa sieht anders aus als die vertrauten Drachenbäume mit langen Blattbändern an dicken Stämmen. Dünne aufrechte Triebe verzweigen sich, an ihren Knoten sitzen ovale, nach vorn zugespitzte Blätter. Auf grünem Laub verteilen sich je nach Angebotsform helle Tupfen, die jedem Blatt ein eigenes Muster geben. Der buschige Aufbau wirkt zugleich fein und übersichtlich. Ein helles offenes Bücherregal kann dafür einen schönen Rahmen bilden, wenn die Zweige genügend Platz und Tageslicht erhalten. Stelle die Pflanze nicht zwischen eng stehende Buchrücken. Seitliche Verzweigungen sollen sich frei entwickeln können, statt bei jedem Griff ins Regal geknickt zu werden.

Die Farbvarianten im Sortiment entdecken

Das Angebot beschreibt einen 12-cm-Topf mit etwa 30 bis 40 cm Gesamthöhe. Im Sortiment sind auch eine Form mit hellgrünen Tupfen und die als „Mike“ bezeichnete Form mit gelben Tupfen verknüpft. Wähle die konkrete Ausführung anhand des jeweiligen Shopangebots und seiner Originalaufnahme. Der botanische Artname bleibt *Dracaena surculosa*; aus der Blattzeichnung wird keine zusätzliche unbelegte Sortenbezeichnung abgeleitet. Lieferhöhe einschließlich Topf und spätere Entwicklung sind getrennt zu betrachten. Die Art stammt aus dem tropischen Westafrika und wächst als verzweigter Begleiter weiter. Das regelmäßige Hinsehen auf neue Blattspitzen ist reizvoller als die Erwartung, jedes folgende Blatt müsse genau dieselben Flecken besitzen.

Gefiltertes Licht bis in den kleinen Busch

Wähle einen hellen warmen Platz mit Schutz vor heißer direkter Sonne. Die äußeren und inneren Blattflächen sollen Tageslicht erhalten. Ein tiefes dunkles Regalfach ist deshalb ungünstiger als ein offener seitlich belichteter Platz. Nach dem Versand stärkere Helligkeit langsam steigern und nicht sofort mehrere Kulturbedingungen zugleich verändern. Neue Blätter erscheinen zunächst eng gerollt und entfalten sich später. Sie müssen nicht von Hand geöffnet werden. Bei einem auffällig lockeren neuen Aufbau oder veränderter Blattwirkung zuerst den Standort prüfen. Mehr Dünger gleicht fehlendes Licht nicht aus. Beim Lüften die Pflanze aus kalter direkter Zugluft nehmen, auch wenn der restliche Raum warm bleibt.

Wasser und Wasserqualität zusammen beurteilen

Prüfe die obere Erde und das Gewicht des Innentopfs. Nach leichtem Antrocknen langsam durchdringend gießen und anschließend den Überschuss entfernen. Wenn möglich, geeignetes weiches Wasser verwenden, beispielsweise sauberes Regenwasser. Drachenbäume können auf ungünstige Inhaltsstoffe und Salzbelastung empfindlich reagieren; braune Blattspitzen sind jedoch kein alleiniger Beweis für eine bestimmte Wasserursache. Betrachte Feuchte, Düngung, Heizluft und den Verlauf gemeinsam. Täglich kleine Schlucke machen den Zustand des Ballens schwerer einschätzbar. Steht die Erde bereits nass, wird nicht wegen eines hängenden Blattes zusätzlich gegossen. Ein freier Ablauf ist Teil der Versorgung und bleibt auch in einem schönen Übertopf wichtig.

Den feinen Trieben einen passenden Wurzelraum geben

Lockere strukturstabile Topferde unterstützt einen gleichmäßig versorgten Ballen. Sie soll Feuchtigkeit halten, ohne lange luftlos nass zu bleiben. Bei dichter Durchwurzelung im Frühjahr oder während neuer Entwicklung eine wenig größere Topfgröße wählen. Stütze den Ballen und greife nicht kräftig um die dünnen Stiele. Ein großer feuchter Erdraum bietet einer kleinen Pflanze keinen sofortigen Vorteil. Während sichtbaren Wachstums maßvoll nach Düngeretikett versorgen, vorhandene Nährstoffe einer frischen Erde mitrechnen und bei langsamem Wuchs nicht immer stärker düngen. Die buschige Form wächst in ihrem eigenen Tempo. Neue Verzweigungen lassen sich besser begleiten, wenn Topf, Licht und Wasser zusammenpassen.

Blätter beobachten und Verzweigung erhalten

Staub kann vorsichtig mit einem weichen leicht feuchten Tuch von gestützten Blättern entfernt werden. Die helle Zeichnung muss nicht durch Blattglanzmittel betont werden. Beschädigte oder abgestorbene Teile gezielt mit sauberem Werkzeug entfernen; ein regelmäßiger starker Formschnitt ist nicht erforderlich. Zu lang gewordene einzelne Triebe können bei Bedarf zurückgenommen werden. Geeignete gesunde Triebabschnitte lassen sich in einer Wachstumsphase für einen Stecklingsversuch nutzen. Beim Reinigen auch Blattunterseiten und Knoten kontrollieren, wo Schild- oder Wollläuse leicht übersehen werden. Natürliche helle Tupfen auf einer festen Blattfläche unterscheiden sich von neu entstandenen abhebbaren Belägen oder fortschreitenden Schäden.

Ein heller Winterplatz und etwas Abstand im Haushalt

Im Winter warm und hell behalten. Direkt über einer Heizung kann das Laub austrocknen, während die Erde noch feucht ist; am geöffneten Fenster droht zugleich kalte Zugluft. Wenn weniger neue Blätter entstehen, den Wasserverbrauch erneut prüfen und die Düngung zurücknehmen. Eine mögliche Blüte älterer Pflanzen ist kein zugesicherter Lieferzustand und nicht der Schwerpunkt dieses Blattporträts. *Dracaena surculosa* ist nicht zum Verzehr gedacht und kann Haustieren beim Fressen schaden. Wähle deshalb einen Platz außerhalb ihrer Reichweite. Ein übersichtlicher, sicherer Pflanzenplatz erleichtert auch die eigene Pflege: Man sieht neue Blätter, erreicht die Erde und kann Veränderungen früh zusammenhängend beurteilen.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht auf Basis der Original-Shopaufnahme.
Vergrößerter Ausschnitt; keine Darstellung der Liefergröße.



Original-Shopaufnahme der Variante mit hellgrünen Tupfen. Die
Blattzeichnung richtet sich nach dem gewählten Angebot.

Gut zu wissen

Ist das wirklich ein Drachenbaum?

Ja. *Dracaena surculosa* hat dünne verzweigte Triebe und ovale Blätter. Sie sieht anders aus als die häufigen Formen mit langen Blattbändern.

Welche Tupfenfarbe bekomme ich?

Das hängt von der gewählten Shopausführung ab. Verknüpft sind das Angebot, die hellgrün getupfte Form und Mike mit gelben Tupfen; ihre Originalbilder zeigen die jeweilige Auswahl.

Sind 30 bis 40 cm die spätere Endhöhe?

Nein. Das ist die angegebene Lieferhöhe einschließlich Topf. Die verzweigte Pflanze wächst mit Zeit und passender Kultur weiter.

Warum sollte ich weiches Wasser verwenden?

Drachenbäume reagieren empfindlich auf ungünstige Wasser- und Salzbelastung. Geeignetes weiches Wasser kann helfen; Blattspitzen werden trotzdem im gesamten Pflegezusammenhang beurteilt.

Soll ich eingerollte junge Blätter öffnen?

Nein. Junge Blätter entfalten sich selbst. Kräftiges Ziehen oder Drücken kann sie verletzen.

Darf mein Haustier an der Pflanze knabbern?

Nein. *Dracaena surculosa* kann Haustieren beim Fressen schaden. Pflanze und abgefallene Teile außer Reichweite halten.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop